Outehibrich

outehibrich

out 1 M. 80 Pfg.

out Poflonfalten

out Befeilgeft)

1 St. 84 Pfg.

outehibrich mit Aug-

Emfer Zeitung (Kreis-Anpriger.) (Lahn-Bote.) (Kreis-Zeitung.)

Die einspeltige Petitzella: oder deren Roum 15 Bis. Vetlamezeile 50 Pig. ,

Preis der Angeigend

Medaftion und Expedition Gues, Römerftraße 95. Telephon Nr. 7.

Lord und Berlag d. Che. Somme. (Breis-Anjeige

# verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 67

Bad Gms, Dienstag den 20. Mary 1917

69. Jahroang

Die beutfden amtligen Berichte.

Beilin, 19. Barg, abends (B. B. Amtlich.) gen Somme und Dije-Gebiet mehrfach Gefechte unserer brungen mit englischen und frangofisichen Streifabtei-

tim dem Often ist nichts Besonderes gemeldet. Beillich des Prespa-See und nördlich von Monastir sind augriffe der Franzosen gescheitert.

218. Großes Sanptquartier, 18. Mary. Amtlich Betlicer Rriegsichauplas.

in den lepten Tagen ist ein Landstrich zwischen der im den Aras und Alisne von uns planmäßig geräumt. Lage botbereitete strategische Bewegung wurde ohne mig durch den nur zögernd solgenden Feind durchgen Elderungen verschleierten durch umsichtiges und mitges Berhalten das Berlassen der Stellungen und bingich der Truppen.

ju dem aufgegebenen Gebiet find die dem Feinde nüte bertehreanlagen gerstört worden. Ein Teil der Berung, mit einem Borrat an Lebensmitteln für fünf ausgestättet, wurde zurückgelaisen.

beiem war nahe ber Rufte, an ber Artvis-Front und ieben Maasufern die Gefechtstätigkeit lebhaft.

mage skirmten Kompagnien oft bewährter Regim in Sübostieil des Waldes von Malancourt und am der höhe 304 mehrere französisische Erabenlinien m md 800 Meter Breite und führten 8 Offiziere und mn jovie mehrere Maschinengewehre und Minenprink. Rächtliche Gegenangriffe der Franzosen sind son worden.

an Silbhange der Sohe Toter Mann brachte

al dem Dinifer der Maas scheiterte wie am Bortage augens der Angriff mehrerer französischer Komn un der Chambrettes Ferme.

im bejentlichen Ereigniffe. Magedonifche Front.

kampfe zwischen Ochrida- und Prespa-See und im bon Monastir wurden gestern sortgesent. In der dund nordwestlich den Monastir wurden die Fransiclagen; nördlich der Stadt haben sie durch iwien Ginsah ihrer Truppen Geländegewinn erreicht. Allch des Dojran-Sees ist der Bahnhos Poroj nach der Engländer wieder von und desent worden.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Ler diterreich = ungarische Bericht. Ub. Blen, 19. März. Amtlich wird verlautbart:

Dellider Rriegefdanplas.

dialienischer Artegeschauplan. der füstenländischen Front lebhaste Fliegertätigkeit die lebhastes Geschünseuer. Im Etschale wurden Ortschaften von einem seindlichen Luftschiff mit leigt. Südlich des Stilfser Joches eroberte eines übinen Detachements die beherrschende Höhenspipe

Sabbilider Ariegsichauplay. iden Odrida- und Breipa-See griffen die Frangofen bergeblich an.

b. bifer, Gelbmarichalleutnone

### Der bulgarifche Bericht.

Tofia, 19. März. Generalftabsbericht. Mazefranz: Am Bestuser des Preipa-Sees wurden
liche Angrisse des Zeindes abgeschlagen. Destlich
deses die zur Straße Bitolia—Nesno zerstreuten
bener seindliche Abteilungen, die gegen unsere
nördlich von Bitolia vorrückten. Schwere
nördlich von Bitolia vorrückten. Schwere
nördlich kan des ganzen Tages um den Besite
tals kart. Auf der übrigen Front lebhaste Arbeit. Zwei englische Kompagnien versuchten ermeine unserer Feldwachen auf dem nordöstlichen
diran-Sees vorzugehen. Rumänische Front:
bedeutung.

## Riegsanleibe — Reicheschuldbuch.

digen Bedingungen, unter denen auch die sechste aufgelegt ist, geben erneut Beranlassung, auf vorzüge und Borteile des Reicksichuldbuchs für in hinzulveisen, die ihr Geld nicht nur hochmabern auch dauernd aulegen wollen. Berluste,

die dem Effektenbesither durch Diebstahl, Berbrennen usw. dechen, sind ausgeschlossen; Zinsen werden auf die kequemste, allen Wänschen der Gläubiger rechnungtragende Weise — bei Postsendung portosrei — schon vor dem Fälligkeitstermin gezahlt; der Gläubiger erspart sich sed Verwaltung des Kapitals, die die Reichsschulbenverwaltung kostenssei übernimmt.

Das die Erfenntnis hiervon in immer weitere A eige bringt, beweist die ungeheure Bermehrung, welche die Reicheschuldbuchkonten seit Ariegsbeginn ersahren haben. Ende Juli 1914 bellanden deren 30 146, wührend sie jest auf 982 247 angewachsen sind.

Dazu hat das Reich auch noch die Portokosten für die an die Schuldbuchinteressenten gerichteten Schreiben, welche bisher als portopslichtige Dienstsachen versandt werden mußten und die deshalb von den Empfängern zu tragen waren, auf eigene Rechnung übernommen, so daß nunmehr alle Schreiben besonders auch die zahlreichen Benachrichtigungen über erfolgte Eintragung in das Schuldbuch vortostei übersandt werden.

Sierbei soll erneut darauf hingewiesen werden, daß erhebliche Berzögerungen in der Zusendung der Benachtichtigungen bei der großen Zahl der Anträge undermeidlich sind, daß also beim nicht rechtzeitigen Eingung von Berachtichtigungen kein Grund zur Beunruhigung vorliegt. Sobald die Bermittlungsstelle den Gintragungsantrag an die Reicheschuldenverwaltung eingereicht hat, wird er unbedingt und in der Reihenfolge mit den sonstigen Anträgen erledigt. Tem Gländiger entstehen ans einer Berzögerung keine Nachteile, vor allem sindet die Zinsenzahlung auf jeden Fals pünkelich statt.

Rad, allebem können wir die Zeichnung der 6. Kriegsanleihe überhaupt und besonders auch zwecks Eintragung in das Reichsschuldbuch nicht dringend genug empsehlen.

### Förberung ber fleinen Beichnungen.

Die Bonner städtische Sparkasse will die Kleinzeichnungen auf die sechste Kriegsanleihe dadurch erleichtern, daß sie Knteilscheine über kleine Beträge — bis zu 1 Mark herunter — ausgibt. Für den Gesanterlös der verkausten Anteilscheine erwirbt die Kasse Kriegsanleihestücke. Die Anteilscheine werden mit fünf Prozent berzinst und zwei Jahre nach Friedensschluß zu dem dann maßgebenden Kurse der Kriegsanleihen zurückgezahlt.

#### Rriegeanleihe:Grofgeichnungen.

Boliner Landwirtich. Bant 2500 000 Mart. Städtische Spartane Abin 20 000 000 Mart. Berliner Majdinenbau Att.-Bei. vorm. Schwarpfopif 5 000 000 Mart.

Leopold Lindheimer, Frantsurt a. M. 1500 000 Mark. Landesbank der Rheinprobing für sich und verschiedene Brobingialsonds, einschl. 5 Mill. der Probingial-Feverbersicherungsanstalt und 15 Mill. der Landesbersicherungsanstalt 80 000 000 Mark.

Offenbach 1 500 000 Mart. Rolnifde Rudverfich. Gesellicaft 4 000 000 Mart. Firma Damm u. Ladewig, Belbert 750 000 Wert. Boltsbant Winniveiler, borlaufig 400 000 Mart. Raffauische Landesbant 5 000 000 Mart. Raffauifche Sparkaffe 20 000 000 Mart. Begirfeberband bes Reg.-Beg. Biesbaben 5 000 000 Mart. Sabritbefiper Ernft Weife, Salle 1 000 000 Mart. Banthaus 3. D. Stein, Abln 3 000 000 Mart. Begirtofpartaffe in Ribba 1 000 000 Mart. Concordia, Lebensberficherungs-Gefellich, goln 6 000 000 Mart. Reinische Utt. Gef. für Brauntohlenbergbau u. Britettfabrttation 1 000 000 Mart. Linoleumfabrit Magimiliansau 550 000 Mart. Gemeinbesparfasse Ertrath 1 250 000 Mart. Breisspartaffe Crefett 15 000 000 Mart. Stadtibartuffe Remicheib 4 000 000 Mart. Sportaffe Bermelsfirchen 2 500 000 Mart. Stabtifche Gpartaffe Wobleng 8 000 000 Mart.

Nigeinische Bauern-Genoffenschaftskaffe Köln, für sich und die angeschl. Gen. vorläufig 20 000 000. Beigwerksgesellschaft Georg v. Giesche's Erben Breslau 11 000 000.

Stabtifche Spartaffe Berlin 60 000 000.

Stättische Spartasse Denabriid 10 000 000.

Landesbersicherungsanstalt Sachsen-Anhalt 10 000 000.

Spar- und Darsehnstasse des Landkreises köln 10 000 000.

Solhaer Lebenebersicherungsbant sür Deutschland 8 500 000.

Städtische Spartasse Stettin 6 000 000.

Eewertschaft Lothringen Gerthe 3 000 000.

Feuerbersicherungsgesellschaft Colonia 3 000 000.

Magdeburger Lebenebersicherungsgesellschaft 3 000 000.

Ausgelsteiner Eisenwerfs-Ges. nr. b. d. 2 500 600.

Kasper Eisen- und Stahlwerte 2 000 000.

Kreisspartasse Ahrweiler 2 000 000.

Teutsches Lagerhaus, Posen 1 500 000.

Majdinenbau-Anstalt borm. Th. Floether A.-G. Gaffen i.

Strafeneisenbahn-Gesellschaft, Hamburg, für sich 1 600 600 Mt., für ihre Altersversorgungskasse 200 000 Mt., 1 200 000.

Rabelivert Rhehdt M.-W. 1000 000.

Brautednische Majdinenfabrif A.G. vorm. & A. Enginger, Borms, Berlin und Breslan 750 000.

Lebergroßhandlung Jaques Kofterlin, Berlin 500 000. Alltonaer Margarinciverke Mohr u. Co. 500 000. Berforgungskaffe Ber. Reeberrien, Samburg, Gebhard u.

Co. 500 000. Colonia, Rudberjicherungs-Gefellschaft 500 000.

Boetter G. m. b. H., Düffeldorf 500 000. Bahlicke Gummt- und Afbest-Ges. m. b. H., Düffesbort,

## Die Revolution in Rugland.

Sturm auf das Betereburger Sauptpoligei.

WIB. Kopenhagen, 18. März Der Korrespondent der Berlingske Tidende in Haparanda ersährt ans zuberlässiger Luelle: Mis am Donnerstag, den 15. März der große Aufruhr ausbrach, berschanzte sich die Polizei im Damptpolizeigebände, von wo ans sie auf das Bolk mit Maschinengewehren schoft. Die Revolutionäre erstürmten das Gebände und machten es dem Erdboden gleich. Keiner der Polizische kam mit dem Leben davon.

Blutupfer ber Rebolution.

BIB. Ropenhagen, 19. Marg. Bolitifen veröffentficht ein Telegramm, bas Stodholme Dagblad und Dagens Ripheter über die Lage in Finland aus Saparanda erhalten haben. Danach fei ber enffifche Genator Lipsti jum Generalgouberneur bon Finnland ernannt worden. Drei enffifche Rommiffionen batten in den legten Tagen die finnifchen Stabte bejudit, um die nörigen Beranberungen anguordnen. Die Gendarmerie fei bollftandig abgeschafft. Der Chef ber Genbarmerie in Tornea, Oberft Alinowitich, fei wahricheinlich berhaftet worden. In den bon den Kommiffionen bejuditen Städten seien große Bolksbersammlungen abgehalten worben, die ihr Bertrauen jur neuen Regierung unsgefprochen hatten. Aus Finnland gestern in Saparanda eingetroffene Reifende berichten, daß in Belfingfore biel Blut gefloffen fei. Die Golbaten batten Die Strafen burchzogen und alle Offiziere, die fich weigerten, Revolutionszeichen anzulegen, niedergeschoffen. Unter den Erihof-jenen befänden sich zwei Admirale. Bei ben Unruhen in Betereburg feien rund 3000 Berfonen getotet und ebensoviel bermundet worben.

Didnung der Berhältniffe.

Bonserenzen zwischen dem Exekutivkomitre der Duma und den Abgeordneten der Arbeiterberbände Rußlands dauerten bis geeften früh. Schließlich wurde ein Abkommen bezüglich der Uebergangsperiode getrossen, die der Wahl der konstituierenden Bersammlung vorhergehen solle. Das Exekutivkomitre bestand auf Wiederherstellung der öffentlicken Ordnung im Interesse der Fortführung des Krieges, bedor die Renwahlen stattsinden sollen. Rach Meldungen der Pariser Presse sind in Petersburg 70 Eisenbahnwagen mit Mehl und Getreide eingetrossen.

Gine Rundgebung Miljutows.

292B. Betersburg, 17. Mars. Die ruffifde Regierung bat folgendes Telegramm an ihre Bertreter im Muslande gerichtet: Die bon ber Betersburger Telegraphen-Agentur fibermittelten Rachrichten haben Ihnen ichon bie Greigniffe ber letten Tage und ben Gall bes alten politijden Regimes Ruglands befanntgegeben, bas fläglich vor ber burd; feine Gorglofigleit, feine Deifibrauche und feine ftrafliche Richtvorausficht herborgerufenen Bolfsentruftung Bufammenbrach. Die Einmutigfeit bes Grolls, welche bie heute in Berfall geratene Ordnung ber Dinge unter allen gefunden Elementen ber Nation hervorgerufen bat, bat die Brije merklich erleichtert und fie abgeturgt. Da alle biefe Ciemente fich mit bewunderungewürdiger Begeifterung um die Jahne ber Revolution icharten und die Armee ihnen foneile, wirtfame Unterftugung brachte, trug die nationaie Bewegung nach Berlauf bon faum acht Tagen einen enticheibenden Gieg babon. Diefe Schnelligfeit ber Burchführung erlaubt es glüdlicherweife, Die Bahl der Opfer auf Berhaltniffe gu befchranten, wie fie in den Annalen ber Umwälzungen bon ahnlicher Weite und folder Schwere unerhort find.

Durch eine Alte, datiert aus Pfiow vom 15. März, berzichtete Kaiser Rikolaus II. sür sich selbst und für den Großfürst-Thronsolger Alegei Rikolasewitsch auf den Thron. Auf die Mitteilung hin, die ihm von dieser Alte gemacht wurde, berzichtete Großsürst Michael Alexandrowitsch durch eine Alkte, datiert aus Petersburg dom 16. März, seinerseits darauf, die hochfte Gewalt gu übernehmen bis gu bem Augenblid, wo eine tonftimiernebe Berjammlung, gebilbet auf der Grundlage des allgemeinen Wahlrechts, die Form ber Regierung und die neuen Grundgesebe Ruglands festgesett hoven wird. Durd; diefelbe Afte forberte Großfürft Michael Alegandrowitich die ruffifchen Burger auf, fich bis gur endguitigen Beinnbung bes nationalen Billens ber Autorität der probisorischen Regierung zu unterwersen, die auf die Initiatibe ber Reichebuma bin gebildet worden ift und alle

Machtvolffommenheit befist.

Die Jufammenfehung ber proviforifden Regierung und ihr politifdes Brogramm find befanntgegeben und bem Musland übermittelt worden. Die Regierung, die im Augenblick ter ichwerften außeren und inneren Rrife, Die Rufland im Baufe feiner Beschichte burchgemacht, die Dacht übernimmt, ift fic ber ungeheuren Berantwortlichkeit, Die ihr gufällt, bolifommen belouft. Gie wird fich gu allererft bemiiben, ben niederdrudenden Gehlern abzuhelfen, welche ihr die Bergangenheit hinterlaffen hat, um die Ordnung und Rube im Lande gu fidern und endlich die notwendigen Bedingungen borgubereiten, damit der Bille der fouberanen Ration fich frei über ihr gufunftiges Geschief aussprechen tann. Auf bem Gebiet ber außeren Politit wird bas Rabinett bie internationalen Berpflichtungen achten, Die bon bem gefallenen Regime übernommen worden find, und das Wort Ruglands ehren. Wir werben forgfältig die Bezichungen pflegen, die und mit anderen befreundeten und berbundeten Rationen berbinden, und wir bertrauen barauf, bag biefe Beziehungen noch inniger und dauerhafter werben unter bem neuen Regime in Rugland, bas entichloffen ift, fich leiten gu laffen bon ben demofratischen Grundfaben ber Achtung, die man fleinen und großen Boltern ichulbet, ber Freiheit und ihrer Entwidlung, bes guten Einvernehmens unter ben Rationen. 3ch bitte Gie, bem Minifter bes Meußern ben Bortlaut Diefes Telegramme mitguteilen. ges. Miljufow.

Gine ruffifche Rlaufel im Londoner Abtommen?

BM. Burich, 18. Marg. Mus London melben Dailander Blatter eine Meugerung ber Morning Boft, Die gefrürzte ruffifche Regierung habe zwar bas Londoner Abkommen über einen Sonderfrieden mitunterzeichnet, aber bie Ginfchränfung gemacht, bag im Falle einer Revolution es Rugland gestattet fein folle, einen Sonderfrieden gu fchlie-Ben. In Deutschland fei Diefe Rlaufel langit bekannt.

Ansbreitung ber Bewegung.

BIB. Bern, 19. Marg. Rad Melbung Lyoner Blatter hatten fich die Stadte Obeffa, Tiflis und Betaterinoslam fowie beinahe gang Gibirien ber neuen Regierung angefcbloffen. In Riem fei bie Rachricht von ben Betersburger Borfällen mit Ermächtigung bes Generals Bruffilow betannt gegeben worden. Die neue Regierung habe den Binterpalaft als Nationaleigentum erflart und beabsichtige, ihn jum Gib ber tonftituierenben Berjammlung gu maden

Freilaffung ber politifchen Gefangenen.

PM. Sang, 19. Mary. Mis Betersburg wird gemelbet: Großfürst Rikolai Rikolajewitsch befahl, alle politijden Gefangenen gu befreien.

Erfrantung des Barenjohnes.

BIB. Bern, 19. Marg. Lhoner Blätter melben aus Petersburg, ber Barewitich, ber fich in Barstoje Gelo befinde, ertrantte an den Mafern mit hohem Gieber.

#### Der alte und ber neue Bar.

Rifolaus II. Ellegandrowitich, der jest, ob freiwillig ober unfreiwillig, ift einftweilen noch nicht mit Gicherheit festguftellen - "in ben Ruheftand getreten" ift, wurde als altefter Sohn bes Raifers Allegander III. und ber banifden Bringeffin Dagmar (Maria Feodorowna), am 18. Mai 1868 geboren. Er wurde unter ber Leitung bes Generals Danilowitich erzogen und foll in ben modernen Sprachen und ben Raturwiffenichaften gut unterrichtet worben fein 1891 unternahm er eine Reife nach Indien und Oftafien, tourbe in Otju (Japan) bon einem Fanatifer angefallen und am Ropf berwundet und fehrte bann burch Sibirien nach Aufland gurud. Am 1. Robember 1894 murde er Bar aller Reugen und vermählte fich brei Bochen fpater mit ber am 6. Juni 1872 geborenen Bringeffin Mig von Deffen, ber Edwefter bes jest regierenden Großherzoge bon Seffen, bie nach ihrem Uebertritt gur orthodogen Rirde ben Ramen Megandra Teodorowna erhielt. 3m Mai 1896 wurde Ritolaus unter großem Geprange in Mostau gefrant. - Bahrend der Beier wurde auf bem bor ber Stadt gelegenen Gobinstifelde die ungeheure Coar ber Bauern, Die herbeigeströmt waren, bon ben nerbos gewordenen Roiafen gufammengeritten, sufammengefchoffen, gufammengepeiticht; gehntaufend Tote und Berwundete blieben auf bem Gelb. Der ichwächliche Bar unterlag bielen Rrantheitsftorungen, wurde infolgebeifen ichen und migtrauisch und ließ fich gulest bollig bon allerlei Dhititern und Spiritiften leiten man braucht nur an ben fürglich ermordeten Roiputin gu erinnern. Mus ber Ghe bes Barenpaares jind fünf Rinber vier Tochter und ein Cobn - hervorgegungen; bas altefte ber Rinder ift die 1895 geborene Großfürftin Olga, das jüngfie ber 1904 geborene Großfürft-Thronfolger Meret.

Der bon ber Revolution eingesette Bar Ruglande, Großfürft Michael ober Michael Alexandrowitich, ift ber am 22. Robember 1878 geborene Bruber bes bisberigen

Baren. Bon feinem außeren Lebensgang weiß man nicht viel. Außerhalb Ruglands befannt wurde er durch die nicht ebenburdige Che, die er am 16. Oftober 1911 in Wien mit ber 1880 geborenen Ratalie Scheremeteraty, einer gefchiebenen Grau bon Balfert, fchlof. Die Dame hatte fich auf Beranlaffung bes Großfürften bon ihrem Gatten, einem Raraffieroffigier, fceiden laffen, aber ihrer Berbeiratung mit bem Großfürften ftellten fich gunachft große Schwierigfeiten enigegen, ba ber Bar auf Beranlaffung feiner ftrengen Mutter ben "ungeratenen" Bruder, um ihn bon ber Geliebten gu trennen, in die Berbannung ichiette und fogar unter Bermögensturatel ftellte. Großfürft Michael überwand jedoch alle Sinderniffe, führte die Bulfert als Wattin heim und hatte die Gemugtung, daß Mutter und Bruder, bes langen Sabers milbe, fie furg bor bem Ausbrud, bes Brieges in Gnaden aufnahmen, was ihr ben Titel einer Grafin b. Braffon eintrug. Im Briege foll fich ber Großfürft, ber nach ber Rriegserflärung in die Beimat gurudgefehrt war, febr ausgezeichnet und fogar eine führende Molle gefpielt haben; man ergabite fich auch, bag er einmal fdiver verwundet worden fei; es ift jedoch hierüber nichte Sicheres befannt geworben.

#### Deutschland.

Bur adziehung ber über 45.jahrigen.

Das Breugische Rriegeministerium erwiderte dem Abg. Minler-Meiningen auf Anfrage, bag bie Burudziehung aller Mannicoften über 45 3abre, bie langer als feche Monate im Gelbe fieben, aus ber borberften Linie feit geraumer Beit angefriebt und auch weiterhin betrieben wird, foweit diefe Bermentung nicht bem ausbrudlichen Bunfche bes Einzelnen

Beithaltung einer Maisladung für Belgien in England.

Die hollanbische Zeitung Maasbode meldet: Der norwegifice Dampfer Baarli, ber mit einer Ladung Mais für Das beigifche Silfetomitee bon La Plata nach Rotterdam unterwege ift, mußte feine Ladung für die englische Regierung in England lojden. Das Ghiff tommt alfo nicht nach Rotterbam.

Billerrechtemibrige Behandlung beuticher

Befangenen burd England.

BEB. Berlin, 19. Marg. Die Rorddeutide Allgemeine Zeitung ichreibt unter ber Ueberichrift: "Die deutiden Gefangenen hinter ber englischen Front": England ift bem Beisviel Frankreichs, beutiche Rriegsgefangene bicht hinter ber Front im Bereiche bes beutichen Feuers unter unwürdigen Unterfunfts- und Berpflegungsbedingungen gur harieften Arbeit ju zwingen, gefolgt. Emporende Gingelbeiten berichten bie wenigen Glüdlichen, benen es gelungen ift, die deutschen Linien wieder zu erreichen. Es handelt fich babei nicht um liebergriffe einzelner untergeordneter Stelfen, bleimehr liegen über bie Behandlung ber Gefangenen ausführliche Befehle ber englischen Urmertommandanten im Bortlaut bor. Rach bem Gingang ber erften Rachrichten über die Buftande hinter der englischen Front war icharffter Binipruch bei ber englischen Regierung erhoben und geforbert horden, unbergüglich alle beutichen Gefangenen aus bem Feuerbereich, b. b. mindeftens breifig Rilometer hinter bie englijdje Front gu bringen und ihnen bort angemeffene Lebensbedingungen gu gewähren. Die englische Regierung antwortete ausweichend. Bis gur reftlojen Erfüllung ber bentiden Forderung werben baher englische Kriegsgefangene auf dem öftlichen und weftlichen Lriegsschauplan binfichtlich Arbeit, Unterfunft und Berpflegung nach ben gleichen Grundjägen behandelt, wie fie England ben deutidjen Briegegefungenen gegenüber anwendet.

#### Defterreich:Ungarn.

Beftfebung ber Sommerzeit.

292B. Bien, 17. Darg. Für Defterreich erdnet eine Berordnung des Finangmintsteriums die Biedereinführung ber Commergeit bom 16. April bis 17. Geptember 1917 an In Ungarn ift eine gleiche Berfügung erlaffen worben. Die neue Zeitrechnung beginnt am 16. April 2 Uhr morgens und endet am 17. September 3 Uhr morgene.

#### Franfreich.

Bericarjung der Beicaftsordnung ber gam-

282B. Bern, 18. Mary. Lyoner Blätter melben aus Paris: Die Abgeordneten de Fris Bofanolosfy, Gynac und Biolette, die famtlich der Opposition angehören, haben eine Rejolution in ber Rammer eingebracht, nach ber tein Rammermitglied einer Mbftimmung beimohnen barf, wenn nicht anvor fein Urland beendet und feine Unwefenheit burch ben Borfipenden ber Rammer perfonlich festgefteilt worden ift. Die Dagnahme foll Berwirrungen, wie fie bei ber letten Moftimmung borfamen, berbinbern.

### Italien.

Einfdrantung ber Militartransporte megen Roblenmangel.

BIB. Lugano, 18. Marg. Rach guberläffigen Meldungen aus Stalien ift dafelbft bereits in ber gweiten Februathalfte der Kohlenmangel fo groß gewefen, daß Eruppentransporte und Berpflegungszüge nach ber Front teilweise unterbleiben mußten, ba die nötigen Rohlen für Die Lotomotiben fehlten. Besondere Schwierigfeiten machen

fich infolge bes ftarten Rohlenberbrauches bei benad Rorden und Rordoften, alfo auf den wicht tarifchen Streden, geltenb, fo bag, ba jebe 4 nur eine beschräntte Menge Roblen gugewiejen er Transporte ftaffettenartig die Mafchinen wechtete um überhaupt den Bertehr einigermaßen in Alus Der ftarte Rohlenverbrauch der Eifenbahnen, ichen Betriebe fotvie ber Bevollferung beruriete ftanbigee Stilliegen ber Rriegemarine. Die bea Berfägung ftebenden Roblen wird guerft die Dane berjorgt, die aber ihre Frachten auf die Ililider Bedarf notwendigften Guter beichranten

#### Spanien.

Bictefte gegen bie Musfuhr bon Beben tein.

Madrid, 18. Marg. Funtipruch bom Beine Wiener t. u. t. Korrespondenzburos. Angesichte Dauernben Lebensmittelteuerung protestierten ? andere Blatter gegen ben Minifterialerlag, ber ber ton 30 000 Tonnen Reis und 12 000 Tonnen 914. jowie die Ausfuhr bon Bohnen und Linfen, Die be-Erlaffung bes Rahrungsmittelausfuhrberbots an be land berfauft worden find, bedingungeweise gene bate ichreibt hierzu, niemand werde bezwelfeln, Magnahmen ber unlauteren Rahrungsmittelausbein bie Sanbe arbeite.

#### Türkei.

Uneban ber Bagdad - Bahn.

Der Senat genehmigte bas mit ber Bagbabbi fchaft abgeschloffene Abtommen über den Bau ber ? und Amanusftrede ber Bagbabbahn. 3m Laufe be rungen bes Budgets bes Bautenminifterinms Rammer einen Antrag bes Abgeordneten von Diale nuch bem die Regierung ermächtigt ift, einen Jujust 1 Million Bfund für ben Bau einer 3weiglinie ber bobn bon Ras-ul-Min nach Diabetir aufguneie Sinangminifter erffarte fich mit bem Antrag ein und fügte bingu, er betrachte ben Antrag für bi des Erieges als undurchführbar, ba bas Kriegenb anderen Zweiglinien ben Borzug gegeben habe.

#### Amerifa.

Gijenbahnerausftanb.

Rewhort, 18. Märg. Funffpruch bom Sen 1928. Die Möglichkeit, bağ der Oberfte Geriat Montag feine Enticheidung über Die Gejepmis Achtftunden-Bill fallen wird, wurde bei der Ber bes Gifenbahnerausftandes um 48 Stunden bon be ten in Betracht gezogen. Die Gifenbahngefellichalt ben, bağ ber Streif bermieben werben tann

Der allgemeine Gifenbahnerftreit at menbet.

BEB. Rembort, 19. Marg. Melbung 30 ichen Buros. Der Streit ber Gijenbahner ift bei

Biljon friebensfreundlich?

Remport, 11. Marg. Funtipruch vom Bei 2828. Bisher find alle bon der amerifanifchen feit bem Abbruch ber Begiehungen gu Deutschla fenen Magnahmen in Uebereinstimmung mit ben lichen Borbereitungen, Die für den Rotfall vorgeft getrefen. Diefe Tatfache follte man fich bergegent Sinblid auf Die faliche Muslegung bennruhigender ten, die Berlin über London erreichen und be find, Die Schritte ber amerifanischen Regierung in iches Licht gu feben. Rein Schritt ift unterno ben mit ber Mbficht, Deutschland bergul bern. Es ift im Gegenteil wiederholt gejagt bie ameritanijdje Regierung nichts tun merbe, w gegen Deutschland aufzubringen. Man weift daß das jofortige amtliche Dementi der Rachrich rung plane die Berbreitung eines Beigbude beutiden Intrigen und Unichläge, und bie Demin erfichte ben Bemeis erbringen, M Absicht vorliegt, fich Deutschland gegenüber mög zuhalten.

Wie eine Depejche ber Remport Tribune and ton herborhebt, ift es immer nur eine Grupple bie Soffnung flammert, daß auf die bewaffnete nicht notwendig ber Rrieg folgen muffe. die hofft, daß es nicht jum wirklichen Griege fam febr mit bem langfamen Borgeben bes Braff Enticheidung des Brafibenten, Die Sandelsia maffnen, tonne als die Fortführung ber ob Politit bezeichnet werben.

(Der Bericht ichilbert boch wohl den proje fibenten nicht gang richtig. Deutschland wun nur ftriffe Reutralitat, und Die beobaditet et au nicht, benn alle feine Magnahmen find mur richtet, englische Intereffen, Die ihm nach fein und Erziehung näherstehen, ju bertreten. Red

Ameritanijde Truppenlandung an

MIB. Sabanna, 17. März. Sabas. Aufftandischen Cantiago de Cuba berlaffen ba offene Land aufzufuchen, befetten Die Banbung bon ben im Safen anternden ameritanifchen

Das konzentrierte Licht Gasgefüllt-bis 2000 Watt of Mar

tung brei mplete. ber Jahre of Rempl t Ein Mu en Diejes Carbiff nat BER Ch

ms (3047 9

med bor de mit 13 M BIR Be ben unferen di morben m eingelauf z ben beri it Conna ie Batt gier Medfap gier Bempf

nide Dan

inter italie telefiche Di tor, ein gr Tennen un S Tonnen, be minhiffte D udvegifden Thode Fa 828. Bet de Dampfe n Sedung b noch Londo pluckt word

Dlinblid ES. Ber industrie f men. Der icher Sini Bunfreich. 808. 3ü und mehr

pidrantte birefte Par attig in b itt fanell e gelojdit berialla er Eregef L Ber andreiter. rine Was tilif 13.2

ei bem gl ber in b Zohnen withdung ie Birt Releges

HL 781 mben. 3 al englise die die Ergebr Durtunge tein qui e E 911 ber ip

Englan KIDUIS of Fine

old die Stadt. Die kubanische Regierung hat bekanntgeeit del die Stadt jeht in ihrer Macht fei.

## Der neue U : Boot : Arieg. Berfentt.

umperdam, 19. März. Reuter weldet die besternig breier amerikanischer Schisse; zunächst die bes dere Logelancia ohne weitere Angabe als mit der dem Lemerkung "ohne Warnung torpediert"; dann die templere Illinois, 5225 Tonnen, der sich mit Ballast der Lemanung gelandet ist; endlich die des Dampsers Wenneng gelandet ist; endlich die des Dampsers Wennengis, 5252 Tonnen, durch Geschützseure; der Geschutzseure und 15 Leute von der Bemannung sind gestellt kuftsärungsschiff ist auf der Suche nach den Tiese Schiss besandt nach den Tiese Schiss besandt.

Eth. Chriftiania, 17. Marg. Der Dampfer man Golf? Bruttoregistertonnen) aus Christiania ift am wa bor ber norwegischen Küste torpediert worden. Ein

wit 13 Mann wird bermißt.

BIB. Berlin, 19. Marg. (Amtlid.) Reuerbings Den unferen U-Booten im englischen Ranal, im Atlantic bet Avebjee insgefamt 116 000 Bruttoregiftertonnen mit worden. Unter anderen befanden fich nach der e eingelaufenen ausführliden Melbungen ber U.Boote ben berjentten Schiffen: der englische bewaffnete to Connaught (2668 T.), eine engl. unbefannte be-Bart bon 1200 E., die engl. Segler Abelaite, Ben, Maja, Gazelle und Utopia, die englischen Fischen und S. Ingram, ferner zwei unbekannte Le Lampfer bon etwa 5000 und 9500 Tonnen, ber mide Tampfer Cabour (1929 Tonnen) fowie ein unmer italienischer Dampfer bon etwa 3000 Tonnen, ter ein großer unbefannter Tantdampfer von etho Immen und ein unbefannter Frachtdampfer bon etwa Tomen, ber fpanische Dampfer Grazia (3129 Tonnen), intlige Dampfer Thodoroff Pangales (2838 Tonnen), inberiiden Dampfer Storaas, Dabanger, Lard Forfte-2 There Jagelund und der nortvegische Segler Bermes

SES. Berlin, 19. März. (Nichtamtlich.) Der noreite Dampfer Abance (273 Bruttoregisterfonnen), mit Ledung von 200 Tonnen Lebensmittel von Rotterund London unterwegs, ist als Prise nach Jecbrügge mucht worden.

minblide Störung in Frankreich.

BIB. Genf, 18. März. Wegen Kohlenmangels mußin berichiebenen Provinzen Frankreichs Jabriken der industrie schließen oder starke Betriebseinschränkungen ihm. Der U-Bootkrieg macht schwere Sorge in wirtlichen hinsicht und stört empfindlich die für seht gem Ueberführung starker Truppenverbände von Algier Vinstelch.

1828. Zürich, 18. März. Es wird erft alimählich und mehr bekannt, daß seinerzeit die Erklärung des Wicksänkten U-Bootkrieges in den sranzösischen Häsen hinkte Banik hervorgerusen hat. Die Schisse kehrten titg in die Ausgangshäsen zurück oder haben, salle unt schnell möglich war, Rothäsen angeiausen. Waren, de gelöscht, liegen heute noch haushoch auf den offenen drum. Es herrscht ein fürchterlichen Durcheinander, denjalls erst nach Monaten beseitigt werden kann.

Bregefecht im Ranal.

Berlin, 19. März. Der bei einem Angriff untrediciträste bersenkte englische Zerkörer gehört der
man, die 1913 vom Stapel gelaufen ist. Diese Schisse
kine Wasserberdrängung von 930 Tonnen, sind mit
sind 13,2 Zentimeter-Geschähren bestückt und lausen
Seemeilen. Ihre Besahung beträgt 100 Mann.
n dem gleichen Angriff schwer habarierte Zerköter
ri in den Jahren 1913 und 1914 vom Stapel gema Lichtse an. Diese Schisse haben einen Gehalt
Tohnen, lausen etwa 30 Seemeilen und haben dietektätung wie die Zerkörer der A-Alasse.

## Rieges auf den engl. Schiffsvertehr im Februar.

Bebruar sind durch Tauchboote und Minen, soweit ull. 781 000 Bruttoregistertonnen Fracktraum verschen. Davon entfallen mindestens eine haibe Mischen Englische Schiffe; mit voller Genauigkeit läßt sich sehl nicht ermitteln, weil nicht bei allen versenkten bie Flaggen auszumachen gewesen sind.

Rigebnis übertrifft die der dem 1. Februar geheganiungen bei weitem. Man rechnete, was zu bera tein Anlah mehr vorliegt, auf 600 000 Tonneu
auf Erund des damaligen Seeverfehrs nach Abdier Anteile des neutralen Schiffsraums, der, wie
anshm, dem Sperrgebiet fernbleiben wärde. Tatjächid der weit überwiegende Teil der neutralen Schiffe,
angland fahren, aus. Unter Berüffichtigung der
avorgerusenen Einschränfung des englischen Seedaren die Erwartungen der Marine ichon erfüllt,
nad 525 Tonnen bersenkt worden wären. Statt
läult fich die Jahl auf 781 000 Tonnen. Das Mehr
ivo Lounen bedentet also, daß die Erwartungen um
bezigent übertroffen wurden.

man die Februar-Ausbeute von 781 300 Tonnen bisien Seeverkehr gegenüber, der im Januar 1917 30000 Tonnen im Einlauf und rund 3,7 Millionen mit betrug, so sieht man alsbald, wie unfinnig die malischen Admiralität allwöchentlich veröffentsten sind, die den englischen Hasenerkehr mit den Schissen bergleichen und den Anschen erwecken

jollen, als wenn nur eiwa ein Brozent des englischen Berfehrs getroffen werde. Man kann berechnen, daß ein gesamter Frachtraum von annähernd neuneinhalb Millionen Tonnen ersorderlich gewesen ist, um den Seederkehr der englischen Häsen im Januar 1917 zu bestreiten. Davon waren knapp 2,5 Millionen neutraler Schiffsraum. Nechnet man, daß davon nur 80 Brozent, gleich 2 Millionen, ausgeblieden sind, rechnet dazu die bersenkten Naumtonnen von 780 000, so ergibt sich, daß der auf England sahrende Frachtraum im Februar überschlägig eine Berminderung von etwa 80 Brozent ersuhr.

Unter diesen Umständen wird eine unscheinbare Notiz verständlich, die durch die englischen Zeitungen vom 8. März ging. Bon seher wurden am 7. seden Monats die Jahlen der englischen Außenhandelsstatistit nehst densenigen des Seevertehrs derössentlicht und erschienen dann am solgenden Tage auszugsweise in den Zeitungen. Am 8. März heißt es seht, daß insolge der Ueberlastung des Bersonals und don Schwierigkeiten im Druck die Berössentlichung der Zissen des Außenhandels und des Seeverkehrs sur Februar nur mit einer Berspätung don etlichen Tagen ersolgen könne. Der Februar, der erste Monat des uneingeschränkten U-Beotkrieges, ist der erste Kriegsmonat, in dem sich solches ereignet. Es gewinnt sast den Anschein, als könnte man

der Jahlen retouchieren soll.
Interessant ist übrigens auch, daß die Ziffer der im Februar versenkten Schiffe mit 781 000 bei weitem höher ist als die Ziffer der Neubauten des ganzen Jahres 1916. Diese besaufen sich auf etwa 580 000 Tonnen. (WTV).

fich nicht rechtzeitig schluffig werben, wie man bas Bild

#### Runft und Biffenichaft.

Picktenstein-Abend. Im Biesb. Tgbl. sinden wir iolgende Besprechung eines Musikabends des auch in Ems bekannten Künstlerpaares Lichtenstein. Der Lichtenstein: Abend im großen Saal des Lichtenstein. Der Lichtenstein: Abend im großen Saal des Lichtenstein. Der Lichtenstein: Abend im großen Saal des Lichtenstein. Der Lichtenstein Triumph sür das junge Künstlerpaar. Kein Stuhl blied unbesetzt, und der Beisall tobte zum Schluß mit frenetischer Störke. Sämtliche Einzelleistungen des Herrn Lichtenstein sonie die im Berein mit jeiner Gattin Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein gesungenen Tuette ersreuten durch stimmlich stische, musistalisch sichere Biedergade. Das Tuett mit Tanz aus Zehars neuestem Operettenschlager "Der Sternguder" gesiel danz besonders und mußte wiederholt werden. Hern Lichtensteins große Borzüge und seine kleinen Unarten sind hier hinlänglich bekannt. Er ist da ganz der Alte, dielmehr der Kede, Junge geblieben! Frau Balzer-Lichtenstein aber überraschte durch den gewonnenen Umsang und Glanz der Stimme. Aus der früher hier ost gehörten, suppartschen, aber nicht großen, mehr dunkel gesärdten Stimme ist nun ein starker, tragsählger Sopran geworden.

#### Rieine Chronit.

Das Urteil im Cbenber - Projeg murbe nach fleventifeiger Berhandlung gefällt. Die angeflagten Bigenner Blifelm, hermann und Ernft Cbenber wurden wegen Morbes an dem Forfter Romanus jum Tode und dauernden Berluft der burgerlichen Ehrenrechte verurteilt. Wegen Bilbelm Ebenber wurde weiter wegen Morbberfuche an bem Genbarmen ban Bard ond bem Bauer Behner gu acht Jahren Buchthaus unb 10 Jahren Chrverluft, gegen hermann Ebender wegen besfelben Deines auf 5 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Chrberfuft erfannt. Dem Erfuchen ber Berteibiger ber Angeflagten, gu brufen, ob fich bie Geschivorenen jum Rachteil ber Angeflagten geirrt hötten, wurde bom Gericht nicht ftattgegeben. Die Angelfagten, die während ber gangen Berhandlung ein gleiche afili ves Wefen gur Schau trugen, waren nach der Urteilsverfündung febr gebrudt und erffarten, bie Strafe nicht anertennen su trollen.

#### Telephanische Rachrichten. Gefandter a. D. v. Miquel f

WEB. Berlin, 19. Marz. Bie die Kreugeitung melbet, ift am 17. Marz ber faijerliche Gesandte a. D. Dr. hane v. Miquel, ber jüngste Sohn des verstorbenen Staatsministers, nach langem Leiden im 45. Lebensjahre gestorben.

#### Berluft holländifcher Boft

BIB. Am fterbam, 19. März. Das Allgemeen Hanbelsblad erfährt, daß mit dem Dampfer Laconia der Cunard-Linie, der bon einem deutschen U-Boot versenkt wurde, die sämtliche Post, die zwischen dem 18. Januar und 17. Tebruar aus Holland abgegangen ist, untergegangen ist.

#### Gerard in Washington.

Rewhork, 14. März. (Funkspruch vom Bertreter bes WIB. Berspätet eingetroffen.) Associated Pres melbet ans Bashington: Gerard ist heute hier angekommen. Er wurde am Bahnhof von dem Sekretär des Präsidenten und onderen Beamten empfangen. Gerard gab solgende Erklärung ab: Man wird vielleicht das heikle meiner Lage derstehen. Alle Insormationen, die ich über die internationale Lage besishe, werden der Regierung übermittelt. Es wäre sehr unklug von nir, wollte ich irgend einen Teil davon össentlick erörtern.

### Mus Broving und Rachbargebieten.

Hinweis Am 20. Marz ist eine Bekanntwachung in Kraft getreten, durch die die bisberige Bekanntwachung betreffend Höchtpreise für Eichenrinde, Fichtenrinde und zur Gerhstoffgewinnung geeignetes Kastanienholz dom 15. Februir 1916 aufgehoben worden ist und gleichzeitig andere Höchtpreise sier die genannten Gegenstände angeordnet werden. Die neuw Bekanntwachung unterscheidet sich in weientlichen Punkten von der dieberigen Bestimmungen. Die Höchtpreise sier Eichenrinde sind nach dem Alter und diesentgen für das Holz der Jahmen Kastanie nach der Stärke abgestust. Alle Preise sind rei Eisenbahnwaggon oder Schiff der Berladestation oder, falls die Anlieserung durch Fuhrwerk ersolgt, frei Lager des Käulerd berechnet. Für den Fall, das der Verkauf frei Absuhrplat am Gewinnungsort ersolgt, sind bestimmte Ab-

jaläge ton den Höchstpreisen sestgesett. Ueber die Jesistellung der Alenge der berfauften Bare, sowie über sonitige Bertragsund Ziungsbedingungen sind eine größere Angahl Einzelde-Kimmungen getrossen worden. Außerdem wird seder Käuser zur Führung eines Lagerbuches verpflichtet. Der Wortland der Befanntmachung wird in den amtlichen Beise durch Anstlag und Abdruck in den amtlichen Tageszeitungen berössentlicht und ist den Landratsämtern, Kürgermeisterantern und Polizeibehörden einzusehen.

hinveis. Am 17. 3. 17. ist eine Bekanntmachung bertreffend Austebung der Bekanntmachung bom 29. 1. 1917 Asbeit betreffend und Abänderung der Bekanntmachung Rr. V. I. 663/6. 15. K. A. beir. Bestandsersebung und Beschlagnahme bon Lausschut usw. erlassen worden. Der Bortlaut der Bekanntmachung ist in den Amteblättern und durch Anschlag derbiffentlicht worden.

Die Nassauliche Spartasse hat den Zinsing für Lombardentleben, welche zur Bezahlung bei ihr gezeichneter G. Kriegsanleihe ausgenommen werden, ab 1. Avril d. Je. auf 5 ½ Prozent herabgeseht. Kommen Landesbank-Shuldweischreibungen zur Berpfändung, so werden nur 5 Prozent berechnet.

Eine verhängnisvolle Unsitte. Wenn sich im Frühjahr die Pstanzenwelt wieder regt, sind die Hoselsträncher unter den eisten. Ihre hübschen Raupen sind mit den Röhchen der Weiden der Weiden der Ercuckwerk. Aber "eider ist das auch oft ihr Verhängnis. Es mag vielleicht begreislich sein, wenn nach langer Winterszeit die Hände nach diesen Frührlingsboten greisen. Aber was schon in Friedenszeiten eigentlich nicht recht war, ist es jeht auf keinen Fall. Wir müßen rechnen, müssen sparen. Und deshalb dürsen wir nicht vergessen, daß mit jedem abgepflückten Häselbusch, diele Rüsse im Entstehen schon bernichtet werden, wertwarke Rährung, wie jeder weiß. Deshalb Hand weg dom Hahlstrauch, die furze Freude ist rücht das wert, was später bersoren geht,

E Limburg, 18. Marz. Gestern Rachmittag ftarb nach langerer Krantheit bie Kongertjängerin Gertrud be Riem, Tochter bes hiesigen Landgerichtspräsibenten Georg be Riem. Die Berstorbene hat sich weit über die Mauern unserer Stadt hineus als Künftlerin einen bekannten Ramen gemacht. Alb Geschäftsführerin der Kriegsbeschädigtensursorge ist sie mit bielen nassausichen Kriegsbeschädigten bekannt geworden. Gertrud de Riem entstammt einer Wiesbadener Jamilie.

Braubach, den 19. März. Aus lehter Stadtberordneteusigung ist zu berichten, daß die Festjehung des Boranschlages für 1917 eine Einnahme den 425 000 Mt. und eine ebensolche Ausgabe dorsieht. Etwa ein Drittel davon entsallen auf die Kriegewirtschaft. Die Gemeindesteuersätze bleiden ohne Acuberung (160 Prozent der Einkommens und 190 Brozent der Keal-Steuern). Zu einer Aenderung der Sahungen der Kommunalbeamtens, Witwens und Waisenkasse, wonach die Witwensbezüge sintt 40 zufünstig 50 dom Dundert der Pension betrugen sollen, erklärte man unter Ablehnung zweier weiterer Sahungssänderungen das Einderständnis der Stadt.

#### Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 20 Marg 1917

e Doft, und Gartenbanberein. Ausgehend ton bem Besichtspunkte, daß es far unfere Rriegsernahrung bon großer Bichtigteit ift, wenn der einzelne haushalt fobiel Gemife und Obfi wie möglich für feinen eigenen Bebarf und barüber binaus erzeugt, bemubt fich ber Dbft- und Gartenbauberein unter Leitung bes Oberftabtfetretars Rauf, Renntnife ber Gartenwirticaft in weite Rreife ju berbreiten. Go hatte er und) fest wieber Dbft- und Weinbauinfpetter Schilling ans Gelfenheim ju einem Bortrag gebeten. In einer Gille bon Rafichlagen für ben Alein- und Großbetrieb, unter Berwertung ber ueneften Erfahrung ber Weifenheimer Anftalt, behandelte ber Rebner bas umfangreiche Webiet bes Unbaues bon Gemiffen und Genfirgfrautern für ben jest fo bringenben Bebarf, für ben Sommer und auch weitausschauend für ben Winter und nachftes Grubiahr. Da es leiber bem Raummangel ber Zeitungen gu fehiger Beit nicht möglich ift auf einen fo umfongteichen Borting einzugehen, fo mochten wir ben Emfer Burgern, auch ben Erfahrenen, ben Rat geben, biefe Bortrage eifrig gu be-fuchen, jumal fie toftenlos find. Belche Borteile bie Gelbitgewinnung bietet, durfte wohl jedermann flar fein. Ems bat in seinen Mauern und ber nächsten Umgebung genug anbaufchiges Land, und unfere Gariner wollen befanntlich gern feine nutbringende Berwertung unterftuten.

e Zas Berwundetenkonzert hatte wieder eine sintiliche Ziel Besucher herbeigerusen, und man spendete wie stets den Bortrögen reichen Bessall. Das Programm war wieder gesschieft zusammengestellt aus Werken der leichten und schweren Wrst. Rlassistern, Romantikern und Modernen. Die Zahl der Bortragenden hatte sich auch dergrößert; es wirkten mit Frank S.-R. Dr. Rehab und Frau Dr. Oldengott am Flügel, Frl. Kischer saug, und die Herren S.-R. Dr. Rehab, Oberita. Dodpe und Rehner spielten Geige, lehterer als Schluß auch Mandoline, während Herr Köhler mit seinem Cello die Instrumentalmusis bereichern hals. Dabet set auch des Entgegenkommens ter Firma Mand gedacht, die den Flügel in uneigennstigiger

Beije gur Berfügung gestellt bat.

e Beamtenverein. Die am 17. d. Mtd. im Mheinischen Hoj hierjelbst abgehaltene Hauptversammlung wurde von dem Boriigenden Herra Oberkassenvorsteher Schwerin wit einer Ansprache, in welcher er der gegenwärtigen Kriegserzignisse gedachte, mit einem begeistert ausgenommenen Hoch auf unser siegreiches Herr eröffnet. Hierauf erstattete derselbe in Abweienbeit des 1. Schristsührers und des 1. Aussierers den Geschäftse und Aussenbericht. Letzterer legte Zeugnis dabon ab, bis auch der Borstand im letzten Jahre eine rege Tätigkeit im Interesse der Bereinsmitglieder entsaltet hatte. So dautden # B 8500 Zentner Kohlen und Brikeits ind 2000 Fendener Kartosseln gemeinsam bezogen, wodurch die Teilnehmer in dieser ernsten Zeit einer großen Sorge enthoden burden. Kasder dem Bereinskassenstassensichen gegenwärtig 1290 Mt. beträpt, Bei der Borstandswahl wurden Herr Strob wieder und die Kerrn Postinspestor Jeanjour, Oberpostassissen Wenges und Eisenbahnassistent Major neu gewähft.

#### Lus Diez und Umgegend. Dies, ben 20. Marg 1917.

zahmen Kastanie nach der Stärfe abgestust. Alle Preise dentag des Laundag des

vei ber wichtigen iche Landie ein ein den in der ein ist den in is

e file s

nten un

Sebras

m Beitrer gesichte in ten Ichan, der ben beiten die bem

eifeln, bet

telausine

dagbabbab Kau der I laufe der rinms an von Diale Bufahka inte der I

faunchen rag einen g für die riegamin habe.

Gericia jegmäßigh der Kerist i von beid jellichalin inn.

om Berm entinder Se entinder mit den vorgefens gegendin digender d und die eerung in

pictnom herrell in fagt ton erde, un weift dan diricht. hbuches Demenun gen, das er milglich

ruppe, de fînete so c. Piek c.

projeijat toünicht it er ang d) jeur de (s) feine (s) Sieb) (g) au i (b) de (b)

bas. Austrandumate ifthen Sawatt

Ziehung am K

Formsen

100 000 Lose und a

Geld-L

feldponiman in allen Größen, aud Rarious empfiehlt M. Goldichmidt.

Jeder Kaninden befielle fich bei feinem De geber filr Dans, Cof. Da Connabenb erichtint ein Remmer, Begigsbreis pin

Paterländ. Franenverein Sad ! Ordenilige Dittglieder=Berfammlum Donnerstag, ben 22. Mars, nachmittage 4 im fleinen Sigungszimmer bes Rathaufes.

Tagesorbnung:

1. Jahresbericht. 2. Kaffenbericht. 3 Borftanbs-Erig Um gahlreiches Ericheinen ber Mitglieber wird gen Die Borfigente

13-laddod sed

Eine kleine Ausgabe, en Nutzen für jeden Geflüge

"Das Doppeler best bewährtes Eierlege vermehrt die Eierprodukt Geflügels, bewirkt zah Wintereier und wirkt gun auf Schalen und Dottera Karton 1 M., grosse Buchs

Zu haben bei Aug. Roth, Drogerie, 8ad Em

## Munitdünger. 50-53% Chlorcalium

als Erfat für St-ditoffbanger febr gu empfehlen, maggonweise und in fleineren Mengen

Jacob Landau, Nala NB. Die Erfolge bei Bermenbung von Chio colu mir von Landwirten als febr gut bezeichnet wet

10—15 Arbeiterinn

für gauze und halbe Tage gefucht. Beimarbeit ausgegeben.

Chemische Fabrit, Koblenzun Bad Ems.

Sume bertauft. Billa. Land-baus ab. Gerrichafts-baus mit Garten an gut. Babe Offerte an 2152

Georg Geifenbof, pofilogernb Roln a. Rh.

Aufwartung gefucht auf 2-3 Etd. bor-mittags. [290 Bob Gms, Dranienweg 1. Bum balb gen Ginrritt einige

Küchenmädchen

Rurhaus Bad Stoffau. Raufe fofort gu jebem Preis jungen Tedelbund.

Beuinant 6. (2 74 Ungebote bitte an Gefchaftspelle ber Emf Big.

Rirchliche Radri Raffan. Mittwod, ben 31 Bb Abends 81/s Ubr: Kriegis Derr Pfarret Stall

3m Saufe, Ems, Ra 44, find der 2 n. 3 6 Haume mit Jubeble

Schone abgefchloffent

bon 2 Bimmern u. Lid mielen. Gieftr Bidt a borbanden.

Ba) Ems, Römerfir

Stadtbaumeifter 6.

Embe, Staffes

Wohnnin

Ebangefifche End Mittwod, ben 21. 1 abenbe 8 Uhr : Baffianba herr Defan 281

Ans Geld wird Munition. Munition fpart bentiat Drum geichne jeber, foviel er fann, Rriegeanlt

Der erfte Ganturntrart, Turnfehrer Juftus Didhaut (5. Bt. in Dalfen), Ehrengan-Bertreter heinrich Wogner, ans Beilburg Meert Bfeiffer, Gerner waren gugegen: Die früheren Ganturnwarte Maller-Bab Ems, Betrh-Beitburg, Jodel-Brann-jele, Balger Riffan, inwic ber ehemalige Gangeichafteinfrer Maul-Bad Ems. Um 1 Uhr mittags eröffnete ber bergeitige Wombertreter Richter Dillenburg ben Turntag mit furger Begefffung der Erfchienenen, besondere ber "Beteranen" bes Gaues und ber ehemaligen Borftandsmitglieber und fprach die Sofie nung ans, bag die beutigen Berhandlungen jum Gegen ber Intacrei und dadurch jum Beil bes Baterlandes ausfalien modten Der Borfigende berlieft ein Gludwunichichreiben ber Cerrn Burgermeiftere Schenern-Dies. Direttor Dr. Liefau beift den Turntag namens des Durn- und Gecht-stubs Dies berglich willtommen. Rreisturmvart Dunch Sachenburg fpricht die Glüchnunfche des Kreifes aus. Weitere Glüchnunfchichretben fint eingegangen bom 2. Areisvertreter Schill-Dithofen; ans bem Gelbe find Gladwunfche eingegangen bom 2. Ganturnwart Eppftein-Limburg, henrich-Stragebersbach, Grag-Derborn, huth-Seelbach, und Richter-Dillenburg. In bie Iagesordnung eintretend, genehmigt ber Turntag zunächft, baß ber fehige Ganvorftand, beffen Amtsgeit heute abfauft, brah-rend bes Krieges bie Geschäfte weiterführt. Ueber bie Anbraife und ben Mudblid, den ber Ehren-Gaubertreter Wagner auf bie 40-jährige Tätigkeit und die Entwidelung des Gaues gab, erfolgt besonderer Bericht. Der Borsitzende erstattet sodann den Geschäftsbericht. Ungefähr die Hälfte aller Gaubereine (133) fähren auch während des Krieges ihren regelmäßigen Betrieb treiter; bon einer Angabl fleinerer Bereine find alle Wing, ieder ins Feld gerückt; im ganzen steben wohl an 5000 Gauangehörige unter den Fahnen. Das Andenken des berftor-benen ! Kreisturnwartes Bolze-Frankfurt a. M. und des im Dften gefallenen Turnwartes bon Rabenelnbogen, Rarl Schnibt, ehrt bie Berfammlung burch Erheben bon ben Siben. Ueber die turnerische Tätigkeit des Gaues im abgelaufenen Jahr berichtet ber Gauturnwart Münde-Sachenburg. Der bon bem Givoeschäftsführer Jung-Herborn vorgetragene Kassenbericht weist in Einnahme 1046,35 Mt., in Ausgabe 586,87 Mt., mithin einen Bestand von 459,48 Mt. noch Aus den Bericht der Kassenbesser wird dem Rechner unter dem Ausdruck des Dankes Controllen erteilt. Entinftung erteilt. Sierbei fei erwahnt, bag ber Gauborftanb fich im borigen Jahre an bie in Betracht fommenben Landiatsamter gewandt hatte, daß fie die Gauftenerrudftande für berichiebene lieine Landbereine aus Mitteln ber Rreife begahlen möchien. Leiber haben nur bie Greife Oberlahn, Limburg und Effi und Oberwestenvald (letterer nur fur ben einen Berein Allpenrod) bem Erfuchen bes Gamborftandes entsprochen. Für die turnerische Tätigkeit des Gaues in 1917 werden nach den Antrogen von Munch folgende Bestimmungen getroffen: 1. Ganturnfahrt nach Merenberg am 17. Mat, 2. Zusammentacnen der Frauen-Abteilungen in Dillenburg am 19. August 3. Wetturnen der Jugenditd,en am 1. Sehtember und wieders hockes Frijammenfirmen in Meineren Bezirken im Laufe des Commers. Der Gaabeitrag wird auf in. Des feftgefest. Heber die beiben Antrage Braunfele und Dies, Die fich auf bas Berbattnis ber Turnbereine gu ber militariffien Bor-bereitung ber Jugend bezogen, erfolgte eine ausführliche Andfprade, bie in einer bon Mind-Sachenburg beantragten, bem Ausschuß ber beutschen Turnerschaft zu unterbreitenden Entsichließung führte. Für bas Jahnhaus in Frehburg a. b. Unsftaut werben 25 MR. bewilligt. Mit einem fraftigen Schlußwort des Borfitenden und einem begeisterten "Gut Seil" auf unfere Tapferen zu Lande, zu Baffer und in der Luft wurde die

Freiendies, 19. Mars. Bei ber Berfteigerung bes Bohnhaufes ber berft. Eheleute Mich. Sartvrius I., Die om Sonntag ftattfand, blieb herrn Gaftwirt Schmidt, hier, mit 6000 Mark

Tagung gefchloffen.

Bernntportlich für bir Schrictleitung Richard fiein Bab Eme

### Umtansch der Brot- Reichsfleischund Fettharten.

Der Umtaufch der Brotbucher und ber Reichsfleifch. torten geschieht in nachgenannter Reihenfolge:

Donnerstag, ben 22 Marg, borm bon 8-12 Uhr bie Inhaber ber Lebensmittelfarten Rr. 1-2350,

Radmittags zwiften 2 unb 6 Uhr bie Inhaber ber Lebensmittelfarten Rr. 2351-4570,

Greitag, ben 23. Mars, borm. bon 8-13 Uhr bie Inhaber ber Lebensmittelfarten 4571-6880.

Rachmittags swiften 2 und 6 Uhr bie Inhaber ber Lebensmittelfarten 6881-8900.

Bir machen darauf aufmertfam, bag an biefer Reibenfolge genau festgehalten werden mug, Rinder find zu bem Umtausch nicht zu schieden. Etwaige Beründerungen in dem Familienftand find bei bem Umtausch anzugeben. Bud Ems, den 20. Mars 1917.

Der Magiftrat.

## Verkauf von Giern.

Mui die Giermarte Rr. 3 entjallt 1 Gi. Ranflich gu haben bei Gr. Reibhofer und DR. Brautigam. Die noch nicht berwendeten Eiermarten Rr. 1 und 2 werben hiermit für ungultig erklart.

Bab Ems, ben 19. Mara 1917.

Der Magiftrat.

Arcibant auf dem Schlachthofe zu Ems. Beute, Dienstag, ben 20. be. Mte. von 3 Uhr nachmittage ab Bertauf von

#### Rindfleisch.

Bab Ems, ben 20. Mara 1917.

Die Schlachthofverwaltung.

## Strafenreinigung.

Es find noch einige Rebrbegirfe gu bergeben. Del-Dungen bis fpatestens Freitag, ben 23 be. Mts. Auch Frauen fonnen fich melben. Bad Eme, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

## Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstr. 44) den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lomkardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 51/s 0/e und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollten Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt. Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 31. März ds. Js.

Neu eingeführt: Kriegsanleihe-Versicherung.

(Steigerung der Zeichnung auf den 5 fachen Betrag ohne augenblickliche Mehraufwendung)

## Direktion der Nassauischen Landesbank,

Konfirmations- und Oftergefchente Helene Christaller, Die unsere Hoff-

nung find. 2. Ruflage. Ein Jungmäddenbuch; auch für Erwachsene. Vornehm ausgestattet, mit Buchschmud von Heinrich Wieynksbresden. 240 Seiten. Gebunden M. 4.-.

Steinbiff, Der Lenz hat Rosen an-

gezindet. Ein Buch von jungen Menschen. Mit Suchoftavformat. Biegsam gebunden in modernes Leinen mit Einbandprägung nach einem Entwurf von Fris Eich. Sur Madden von 14-17 Jahren, wie für Erwachsene. M. 4 .-.

R. Thienemanns Verlag, Stuttgart. Bu begieben durch alle Buchbandlungen.

## Gegenstände aus Alluminium.

Es wird darauf aufmerkam gemacht, daß die Anmelbung der beschlagnahmten Gegenstände bis zum

25. Mara Ift. 38. gefchegen muß. Borbrudftilde für die Melbung find im Rathaus — Dberftadtfelretar Raul — zu haben. Bab Eme, ben 16. Darg 1917.

Der Magiftrat.

## Polksbad.

Die Breise für die Abgabe von Babern uftw. im fiddtiscen Bollsbad sind ab 1. April b. 38. wie nachstehend angeführt neu schigeseht und werden biermit zur Kenntnis gebracht: 1. Maffe:

Einzelfarten, Braufen 25 Big., Ginzelfarten, Bannen 70 Big., Behnerkarten, Braufen 2 Mt., Behnerkarten, Wannen 6 Mt.

2 Masse: Einzelfarten, Braufen 15 Big., Einzelfarten, Wannen 40 Big., Behnerforten, Braufen 1 Mt., Behnerfarten, Wannen 3 Mt., Handtuch 5 Big., Seife 5 Big., Badehofe oder Saube 5 Big.

Bab Ems, ben 19. Mars 1917.

Der Magiftrat.

#### Betreffend Ausgabe ber Brotzufastarten für Jugendliche.

Am Mittwoch, ben 21. b3 Mts., nachm. von 3 - 5 Uhr werben auf bem Bolizeiamt bie Brotzusahkarten für Jugendliche ausgegeben und zwar an die Inhaber ber Aus-weistarten von Rr 201 — Schluß

Dies, ben 20. Mars 1917.

Die Polizeiverwaltung. 3. B .: Sed.

## Boltsichule ju Dieg.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, ben 2. April b. 36., bormittags 8 Uhr.

Die Aufnahme findet fitr Anaben und Madden am gleichen Tage um 10 Uhr in ber Bergidule ftatt. Schulpflichtig find alle Kinder, die vor dem 1. April 1917 das 6. Lebens-jahr vollendeten. Können sie wegen zurüdgebliebener Entwicke-lung den Unterricht noch nicht besuchen, so ist die vorläusige Befreiung bei bem Unterzeichneten ju beantragen. Ebenfo ift ce ihm anguzeigen, wenn fie eine andere ale bie Boltefchule bejuchen follen.

Rinder, bie in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember das 6. Lebensjahr zurücklegen, tonnen, soweit es die Raum-verhaltnisse gestatten, noch Aufnahme finden, wenn sie weberlich und geiftig genügend entwidelt find. Ueber die Aufnahmefahigkeit entscheibet ber Rektor, eine arztliche Bescheinigung ift nicht erforberlich.

Bon allen aufzunehmenden Rindern ift ber 3mpfichein, bon auswarts geborenen angerbem ber Geburtsfchein borgu-

Sprechstunden: Täglich bon 4-5 Uhr im Antiszimmer ber Bergidule.

Dies, ben 15. Mary 1917. Der Mettor: Gran.

Begen Bofferleitungsarbeiten ift ber Beg non Dies burch Deiftenbach auf 3 Toge für Fahrwert gefperrt. Beiftenbad, ben 19. Darg 1917. Philippe, Bilrgermeifter.

Befanntmachung.